

Storm, Theodor: Sommermittag (1852)

- 1 Nun ist es still um Hof und Scheuer,
- 2 Und in der Mühle ruht der Stein;
- 3 Der Birnenbaum mit blanken Blättern
- 4 Steht regungslos im Sonnenschein.

- 5 Die Bienen summen so verschlafen;
- 6 Und in der offenen Bodenluk',
- 7 Benebelt von dem Duft des Heues,
- 8 Im grauen Röcklein nickt der Puk.

- 9 Der Müller schnarcht und das Gesinde,
- 10 Und nur die Tochter wacht im Haus;
- 11 Die lachtet still und zieht sich heimlich
- 12 Fürsichtig die Pantoffeln aus.

- 13 Sie geht und weckt den Müllerburschen,
- 14 Der kaum den schweren Augen traut:
- 15 »nun küsse mich, verliebter Junge;
- 16 Doch sauber, sauber! nicht zu laut.«

(Lyrikkompass: Sommermittag. Abgerufen am 03.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/47783>)